

## Bericht zum RSC Meeting vom 23. bis 27. Oktober 2017 in Madrid in der Biblioteca Nacional de España

Mit der Sitzung des RDA Steering Committee (RSC) in der Woche vom 23. bis 27. Oktober 2017 wurde ein wichtiger Meilenstein im RDA Restructure and Redesign Project (3R-Projekt) erreicht und die Schritte und Workflows bis zum Release des neuen RDA Toolkit am 13. Juni 2018 festgelegt.

### **Aufbau und Inhalte des RDA Toolkit ab 2018**

Formal wird sich das RDA Toolkit entscheidend verändern. Von der bislang eher statischen Präsentation, ähnlich einer großen PDF-Datei, wird die neue Anwendung nun eine richtige Web-Anwendung sein. Entscheidendes Instrument für die Arbeit wird die Suchfunktion sein. Folglich gibt es auch keine Nummerierung der Abschnitte und kein Inhaltsverzeichnis mehr. Ebenso wird auf Anhänge verzichtet, die entsprechenden Inhalte werden beim zutreffenden Sachverhalt eingebracht.

Auf der Einstiegsseite erfolgt lediglich eine grobe Einteilung nach „Entity Chapters<sup>1</sup>“, „General Instructions“, Policies und wenigen weiteren Inhalten.

- Die Entity Chapters enthalten die Inhalte aus den bisherigen RDA-Kapiteln (z. B. zu den Entitäten Werk, Expression und Manifestation). Die Struktur dieser Kapitel wird der alten sehr stark ähneln. Die vier Möglichkeiten der Erschließung<sup>2</sup> (unstrukturierte Beschreibung, strukturierte Beschreibung, Beschreibung mit Identifiern oder Beschreibung mit einer IRI<sup>3</sup> werden in jedem dieser Kapitel angeboten und können für die weitere Erschließung ausgewählt werden.
- Neue Entities, wie Nomen, Place und Time span, erhalten neue Entity Chapters.
- General Instructions sind neue, einführende und mehr theoretische Texte (z. B. für Relationships, Aggregates).
- Hinter den „Policies“ verbergen sich die Anwendungsrichtlinien der Anwendercommunitys darunter auch unsere D-A-CH AWR.
- Es wird zusätzliche Angebote wie Learning Center, Products, News und Dokuments geben.
- Die Beispiele werden in Zukunft getrennt in einer eigenen Beispielsammlung gehalten und sind je nach Erschließungsmethode und/oder Thema sortierbar. Es wird keine internationale Beispielsammlung geben, hier sind Anwenderbeispiele der Communitys gefragt.

Grundsätzlich wird stärker zwischen der theoretischen und der praktischen Ebene unterschieden. RDA beschreibt zunächst das Konzept und bietet Rahmenbedingungen an. Die Umsetzung ist der nächste Schritt und hängt stark von den lokalen Bedingungen ab. RDA bietet zwar wie bisher Regeln an, es werden jedoch lokale Anwendungsprofile und Cataloguers judgement vorausgesetzt.

---

<sup>1</sup> Bis zu einer offiziellen deutschen Übersetzung werden die englischen Begriffe verwendet.

<sup>2</sup> Recording Methods

<sup>3</sup> International Resource Identifier

Für die Sacherschließung wird es keine Bereiche mehr geben. Die bisherigen Platzhalterkapitel verschwinden. Die inhaltliche Erschließung (verbal und klassifikatorisch) soll in eigenen Standards beschrieben werden, die sich an IFLA LRM orientieren.

Grundlage für die Restrukturierung der RDA ist das im August 2017 veröffentlichte IFLA Library Reference Model (IFLA LRM). Gemäß Einschätzung des RSC und auch der FRBR-Review Group sind zum Arbeiten mit der neuen RDA keine umfassenden Kenntnisse des Modells notwendig. Es genügt, diejenigen Elemente von LRM zu kennen, welche auch praktisch in RDA Eingang finden. LRM versteht sich selber als konzeptionelles Modell auf höchstem (abstrakten) Niveau und ist nicht dafür gedacht, eine praktische Katalogisierungsanleitung zu sein.

## Zeitplan

- Im nächsten Schritt werden die Inhalte des bestehenden RDA Toolkit in die neue Umgebung überführt. Dies erfolgt automatisch und es schließt sich ein intellektuelles Review-Verfahren an. Es folgen die Kapitel für die neuen Entitäten und abschließend die General Instructions.
- **Ein erstes Release des RDA Toolkit erfolgt am 13. Juni 2018** für die englische Ausgabe und eine Übersetzung.
- Ein zweites Release folgt im August/September 2018 mit weiteren Übersetzungen.
- Das alte RDA Toolkit bleibt von da an für ein weiteres Jahr verfügbar.
- Schulungen für das neue RDA Toolkit werden von ALA Publishing zur Verfügung gestellt (englisch).

## Wie kann die Umstellung im D-A-CH-Raum nachvollzogen werden?

Durch das 3R-Projekt wird es bei den Inhalten der RDA keine entscheidenden Änderungen geben. Allerdings werden grundsätzliche Sachverhalte, wie die Beschreibung von Aggregates, deutliche Auswirkungen auf die Erschließungspraxis haben. Grundsätzlich muss aber in einem kompletten Revisionsprozess überprüft werden, in wie weit unsere Anwendungsrichtlinien und alle anderen Arbeitsdokumente wie z. B. die Schulungsunterlagen von den Änderungen betroffen sind. Dies können triviale Änderungen, wie die Verschiebung einer AWR an eine andere Stelle sein, als auch inhaltliche Änderungen, die Auswirkungen auf unseren Datentausch haben. Gleichzeitig bietet dieser Prozess aber auch die Möglichkeit, die bisherigen Regelungen im D-A-CH-Raum zu evaluieren und zu verschlanken.

Für den D-A-CH-Raum sollten die anstehenden Arbeiten in einem kooperativen Prozess durch die Fachgruppen durchgeführt werden. Dieser Prozess wird durch einen Arbeitsauftrag des Standardisierungsausschusses beschrieben und begleitet werden.

## Begleitende Veranstaltungen

Begleitet wurde das RSC Meeting in Madrid von zwei Outreach Meetings. Am 23. Oktober stellte das RSC Core Team (Gordon Dunsire, James Hennelly, Kate James und Linda Barnhart) die bevorstehenden Neuerungen im Rahmen der Neustrukturierung des RDA Toolkit vor. Die Veranstaltung war für die europäischen Anwender-Communitys gedacht und entsprechend international besucht.

Am Nachmittag des gleichen Tages fand das erste Treffen der RDA-Übersetzenden statt. Es wurde vom Vorsitzenden der RSC Translations Working Group, Daniel Paradis aus Kanada, geleitet. Zahlreiche Vertretungen aus Europa nahmen teil, sowohl Voll- als auch Teilübersetzende. Das Treffen diente dem Austausch und stellt den Auftakt für eine engere Zusammenarbeit der Übersetzenden, gerade im Kontext der bevorstehenden Arbeiten, dar.

Ein Übersetzertreffen im Rahmen der EURIG-Mitgliederversammlung Ende Mai 2018 in Kopenhagen ist geplant.

Den Abschluss bildete ein Outreach Meeting der spanischen Nationalbibliothek am Freitag für die spanische Community. Hier wurde in Vorträgen aus dem deutschsprachigen Raum, Island, Katalonien, Frankreich und Spanien über erfolgte bzw. geplante Implementierungen der RDA berichtet.

Das nächste RSC Meeting wird voraussichtlich im Oktober oder November 2018 stattfinden.

Renate Behrens

Europe Region Representative to the RSC